Parade

KAMERA/TECHNIK

Waveform-Anzeige die RGB-Kanäle separat zeigt für detaillierte Farbanalyse.

Überblick Die Parade (engl. parade scope , häufig als RGB-Parade bezeichnet) ist ein Messwerkzeug der Bildtechnik. Sie gehört zur Familie der Waveform-Monitore und zeigt die einzelnen Kanäle eines Videosignals nicht überlagert, sondern nebeneinander – in der klassischen Variante die drei Spalten Rot, Grün und Blau. Dadurch lässt sich direkt vergleichen, wie stark jeder Farbkanal über das Bild verteilt ist. Im Gegensatz zum reinen Luminanz-Waveform, das nur die Helligkeit darstellt, macht die Parade Farbabweichungen sichtbar. Sie ist Bestandteil praktisch aller Color-Grading- und Schnittprogramme (u. a. DaVinci Resolve, Adobe Premiere Pro, Vegas Pro) sowie professioneller Monitoring-Hardware. Darstellung und Achsen Die Parade teilt sich in mehrere nebeneinander angeordnete Bereiche, je einer pro Kanal: Horizontale Achse: bildet innerhalb jeder Spalte die horizontale Position im Bild ab (von links nach rechts). Vertikale Achse: zeigt den Pegel bzw. die Helligkeit des jeweiligen Kanals – von Schwarz (unten) bis Weiß (oben). Neben der gängigen RGB-Parade lassen sich in vielen Programmen weitere Signalformen darstellen, etwa eine Parade im YCbCr-/YUV-Farbraum, bei der Luma und die Farbdifferenzkanäle getrennt nebeneinander erscheinen. Einsatz am Set und in der Post Die Parade ist eines der wichtigsten Werkzeuge für Weißabgleich, Farbstich-Kontrolle und Farbangleichung : Farbstich erkennen: Ungleiche Pegel der drei Kanäle in neutralen Bildbereichen deuten auf einen Farbstich hin. Weißabgleich: Wird eine neutrale Graufläche (z. B. Graukarte) gemessen, sollten Rot, Grün und Blau auf gleicher Höhe liegen; Abweichungen zeigen, in welche Richtung korrigiert werden muss. Shot-Matching: Beim Angleichen mehrerer Einstellungen hilft der direkte Vergleich der Kanalpegel, einen konsistenten Look über Szenen hinweg zu halten.